

Gleichnis vom Sämann

"Höret! Siehe, der Sämann ging zum Säen, und als er die Samenkörner ausstreute, fiel ein Teil an den Weg, und die Vögel flogen herbei und fraßen es auf.

Und ein anderer Teil fiel auf felsiges Gestein, wo es nicht viel Erdreich gab. Schnell schoss es empor, weil es nicht tief in die Erde dringen konnte. Und als die Sonne höher stieg, wurde es versengt, und es verdorrte, weil es keine Wurzeln geschlagen hatte.

Und ein anderer Teil fiel in das Dornengesträuch, und als die Dornen höher wuchsen, erstickten sie es, und es trug keine Frucht.

Und ein anderer Teil fiel in gutes Erdreich, und trug im Sprossen und Wachsen Frucht und brachte so das Dreißigfache und Sechsigfache und Hundertfache hervor.

Und er sprach: Wer Ohren hat, der höre.

Und als er mit ihnen (dem Jüngerkreis) allein war, fragten ihn die, die um ihn waren, samt den Zwölfen nach dem Sinn der Gleichnisse.

Und er sprach zu ihnen:

Euch ist das Mysterium des Reiches Gottes gegeben; denen aber, die draußen sind, wird es in Gleichnisform zuteil. Sie müssen durch den Zustand der Seele hindurch, in welchem sie mit ihren Augen sehen und doch nicht sehen, mit ihren Ohren hören und doch nicht verstehen. Sie sollen in ihrer Bewusstseinsentwicklung nicht zurückfallen; sie sollen aber auch die Frucht ihres Weges nicht verlieren.

Und er sprach zu Ihnen:

Versteht ihr dieses Gleichnis nicht, wie wollt ihr dann die Fülle der Gleichnisse verstehen?

Der Sämann sät das Wort. Und wenn das Wort an den Weg gesät wird, so trifft es auf die, zu denen, wenn sie es gehört haben, sogleich der Widersacher kommt, um an sich zu reißen, was in ihre Seele gesät worden ist.

Mit dem Samen, der auf felsiges Gestein fällt, sie die zu vergleichen, die das Wort, das sie hören, sogleich mit Begeisterung aufnehmen, die es aber in ihrem Wesen nicht Wurzeln schlagen lassen, sondern unbeständig sind. Wenn dann schwere Schicksale oder Verfolgungen zu erdulden sind um des Wortes willen, so kommen sie sogleich zu Fall.

Wieder andere sind gemeint, wenn es heißt, der Same sei unter das Dornengesträuch gefallen. Wenn sie das Wort gehört haben und dann wieder unter die Sorgen des irdischen Lebens, unter den Lockreiz des Reichtums und in die anderen Wunschgebiete der Seele geraten, so wird das Wort erstickt, und es trägt keine Frucht.

Die jedoch, bei denen der Samen auf gute Erde fällt, das sind die, die das Wort hören und wirklich in sich aufnehmen. Sie tragen dreißigfache und sechzigfache und hundertfache Frucht."